

## Auf grünen Wegen nach Riddagshausen

Die sehr schöne, etwa 20 km lange Tour führt von Sickte durch das Naturschutzgebiet Herzogsberge, die Buchhorst, die idyllische Landschaft der Riddagshausener Teiche, durch das Kloster Riddagshausen und schließlich entlang der renaturierten Wabe wieder zurück nach Sickte. Die Tour bezaubert durch viele grüne, nicht asphaltierte Wege und durch die Vielzahl der unterschiedlichen Landschaften, ist aber für Fahrradanhänger leider nicht geeignet.

Die Tour startet an der Kreuzung Schöninger Straße-Wilhelmshöhe (Panzerstraße). Es geht die Wilhelmshöhe hinunter und weiter immer geradeaus in das Naturschutzgebiet Herzogsberge. Nach dem Schotterweg am Modellflugplatz vorbei, geht es geradeaus weiter auf dem Betonplattenweg. Diesem Weg lange folgen, abwärts durch den Wald, entlang einer großen mageren Flachland-Mähwiese, dann durch eine Linkskurve und schließlich wieder aus dem Wald heraus. Direkt am Waldesrand nach der Schranke rechts am Wald entlang fahren. Der Weg führt genau zu der Wildbrücke über die Autobahn.

Die Wildbrücke überqueren und direkt hinter der Brücke in einen sehr schmalen Pfad links abbiegen. Am Ende des Pfades dem Feldweg halbrechts folgen bis an die Bundesstraße B1 zwischen Schöppenstedter Turm und Klein Schöppenstedt. Diese Straße überqueren und dem Radweg nach links für 50 m bis zu einem Parkplatz folgen. Dort rechts ab auf den Waldweg einbiegen. Dann ca. 800 m geradeaus fahren und an der 2. großen Waldwegkreuzung rechts abbiegen. An der folgenden T-Kreuzung führt die Strecke nach links über die Bahngleise. Dem Weg weiter geradeaus folgen und entsprechend der E6-Wandermarkierung (weißes Kreuz auf schwarzer Fläche) nach ca. 300 m rechts abbiegen.

Nach weiteren 500 m durch den hohen Laubwald der Buchhorst für eine Erfrischung nach rechts zur Gaststätte Schäfersruh und zur Infotafel am alten Schapener Bahnhof abbiegen. Von Schäfersruh zurück kommend bald leicht rechts abbiegen auf den ausgeschilderten Fahrradweg. An der nächsten T-Kreuzung rechts abbiegen und eine lange Strecke auf diesem Weg bleiben. Der Weg führt zu den Riddagshausener Teichen. An einer T-Kreuzung vor einem Teich links Richtung Haus Entenfang und gleich wieder rechts abbiegen.

Danach wird die Ebertallee erreicht, die überquert wird. Etwas rechts dem Klostergang folgen oder vorher einen Abstecher in das Teehaus „Teetied“ machen. Weiter geht es durch das Torhaus hindurch, an der Klosterkirche vorbei, über die Wabebrücke hinweg links ab in den asphaltierten Weg „Am Lünischteich“. Diesem mit der Jakobsweg- Muschel gekennzeichneten Weg für ca. 1,5 km folgen. Auf dem Weg liegt auf dem höchsten Punkt eine große Wiese mit Sandmagerrasen. Hier kann man eine Rast einlegen und auf einer Bank den Blick auf die Rasenfläche genießen.

Nach der Bahnunterführung wird der Jakobsweg wieder verlassen und es geht geradeaus weiter zwischen der Mitteriede und der renaturierten Wabe entlang. Diesem Weg folgen über eine Brücke an einer Wabefurt. An der nächsten T-Kreuzung nach links abbiegen in Richtung B1. Hier dem Fuß- und Radweg nach links bis vor den Schöppenstedter Turm folgen. Direkt hinter dem Restaurant „Safran“ rechts in eine schmale Straße abbiegen und nach einem Links-Rechts-Knick unter der Autobahnbrücke hindurch fahren.

Weiter auf dem Weg durch die Wiesen hindurch am Reitlinksgraben entlang bleiben. Nach ca. 1 km rechts abbiegend die Brücke über die renaturierte Wabe überqueren. Dann vorbei am alten Rautheimer Bahnhof. Vor der Brücke über die „alte Wabe“ links abbiegen und ca. 1,5

km zwischen der alten und der renaturierten Wabe entlang fahren. Nach einer Linkskurve wird die Stelle erreicht, an der sich die Wabe in den renaturierten und den alten Verlauf aufteilt. Hier lohnt sich das Absteigen und eine kleine Expedition auf einem Fußweg in das Gebiet der Waberenaturierung.

Nach der neuen Brücke über die renaturierte Wabe geht es kurz auf dem Trampelpfad weiter entlang der Wabe. Der Pfad folgen bis er auf einen breiten Wirtschaftsweg trifft. Nach rechts abbiegen und bei erster Gelegenheit wieder nach links Richtung Hötzumer Sportplatz. In Hötzum nach rechts in die Hauptstraße abbiegen und dieser bis an die Landesstrasse nach Sickinge folgen. Rechts abbiegend ist nach ca. 500 m der Ausgangspunkt erreicht.